



Kein Autor – kein Herausgeber – keine Redaktion – deshalb auch kein Cover

Heute so schön wie damals ★★★★

Legendäre Urlaubsorte in Europa

Kunth 2022 · 360 S. · 29.95 · 978-3-96965-069-1

Gerade in Zeiten wie der unsrigen, wo das allgemeine Wohlbefinden sich begründet in Grenzen hält, denken viele Menschen gerne zurück an „früher“. Dass die alten Zeiten immer „gut“ waren, behauptet niemand ernsthaft, dennoch spricht man von der „guten alten Zeit“, hört und sieht Musik und Filme von „damals“, rätselt sogar (im MDR), wann „Damals war’s“ spielt. Da wäre es doch schön, wenn der Titel dieses Buches stimmen würde: *Heute so schön wie damals*. Ich nehme etwas vom Ergebnis vorweg, indem ich sage: Manches existiert noch von damals, und manches ist auch noch so schön. Aber das sind eher die Ausnahmen, auch in den hier vorgestellten 95 historischen Urlaubsorten.

Doch diese Einschränkung disqualifiziert nicht etwa den Wert und Inhalt dieses Buches. Zunächst verblüfft den Leser erst einmal die Zahl und die Vielfalt der Reiseziele. Sie sind verstreut über ganz Europa, auch wenn es eine gewisse Dominanz Mitteleuropas gibt. Doch ob Skandinavien, Großbritannien, der Balkan, das Schwarze Meer, die Küsten und Inseln von Gibraltar und Griechenland bis zur Nord- und Ostsee – man staunt so manches Mal, wo sich die Reiselust längst vergangener Zeiten entlud. Bei Heilbädern, Wintersportorten und den Zielen der „Grand Tour“ wusste ich es, doch der Horizont bedurfte einer kräftigen Erweiterung.

Geordnet wird das Angebot der Zielorte nach Ländern, wobei sich ein echtes System kaum erkennen lässt. Jedem Ort werden 2 bis 4 Seiten gewidmet, auf denen sich – meist eher aktuelle – Fotos, Schlagwörter und besondere Sehenswürdigkeiten drängen. Zusätzlich wird hervorgehoben, wo sich noch das historische Flair finden lässt. Und hier kommen die ersten kleinen Minuspunkte ins Spiel: Wenn schon besondere Blickfänge genannt werden, sollte man sie auch entsprechend ins Bild setzen. Das geschieht nur selten, oft spürt man, dass das Bildmaterial aus den frei verfügbaren Mediatheken stammt, also weder zeitlich noch exakt zur Beschreibung passt. Es sind dennoch meist wirkungsvolle Bilder, die Verbindung zur Historie lässt sich aber oft nicht wirklich greifen.

Um aber nicht den Eindruck zu erwecken, man könne mit dem Buch keinen Spaß haben, sei ausdrücklich gesagt, dass es auch Kapitel gibt mit historischen Bildern und Plakaten. Außerdem gibt es zu vielen Zielen Zitate aus den historischen Baedeker-Führern, die für das passende Kolorit sorgen. Hinzu kommen eingeschobene „Zwischenstopps“, das sind kleine Artikel auf einer Doppelseite zu allgemeineren Reisetemen: Reiseveranstalter, Bedingungen, Wunschvorstellungen, Unterkünfte und Übernachtungsformen im Wandel der Zeit finden sich hier versammelt. Auch ein Register mit Ortsnamen und Ausflugszielen findet sich im Anhang – was mich allerdings stört und auch eine Form der Geringschätzung darstellt, ist die fehlende Angabe eines erkennbaren Herausgeber- und Redaktionsteams. Das gehört sich eigentlich nicht.

Insgesamt ein durchaus solides und auch recht gewichtiges Buch über Reiseziele gestern und heute, das sich aber wirklich nur zum ersten Schnuppern eignet. Eine wirkliche Information über die Orte, aber auch den Wandel der Zeiten und Reisegewohnheiten vermisst man eher. Also weder ein Volltreffer für heutige Reiselustige noch für Tourismushistoriker, am besten geeignet als hübsche und umfangreiche Lektüre, wenn man sich in Reiselust versetzen lassen möchte. Interessant, aber nicht sensationell.